

1. Record Nr.	UNINA9910136727603321
Titolo	Schluss mit Lobbyismus! : 50 einfache fragen, auf die es nur eine antwort gibt // Ines Pohl (hg.) ; redaktion, Mathias Brockers und Jurgen Gottschlich
Pubbl/distr/stampa	Frankfurt am Main, [Germany] : , : Westend, , 2012 ©2012
ISBN	3-86489-521-9
Edizione	[1. Aufl.]
Descrizione fisica	1 online resource (142 pages)
Disciplina	324.4
Soggetti	Lobbying
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	PublicationDate: 20121008
Nota di contenuto	Vorwort 9 Warum Lobbyismus kontrolliert werden muss 12 Lobbyorganisationen und LobbyistInnen 32 1 Lobby im Amt 32 2 Lobbyisten zeigen Gesicht 36 3 Waffen in die weite Welt 40 4 Bertelsmann: Lobbyismus als Steuersparmodell 44 5 Heavy Metal und soziale Marktwirtschaft 48 6 Die SPD als Lobby-Schlachtfeld 53 7 Lobbyisten als Parteispender 56 8 Die Lobby Gottes 61 9 Verleger gegen Google 64 10 Bilderberger – die Weltlobby 70 Banken und Finanzen 74 11 Ackermann und der Schuldenschnitt 74 12 Banken gegen Transaktionssteuer 78 13 Ratingagenturen – Lenker der Weltwirtschaft 82 14 Das Elend der Griechen 85 15 Wirtschaftslobby vs. Lafontaine 88 Auto und Verkehr 92 16 Warum wir weiter rasen 92 17 Die Geher-Lobby 95 18 Kranich fliegt steuerfrei 99 19 Brummis als Lagerhallen 103 20 Im Dienst nur Mercedes 107 21 Die Bahn: Privatisierung auf Kosten der Allgemeinheit 111 Agrar und Nahrung 114 22 Bauernverband: Lobby für die Turbo-Kuh 114 23 Agrarkonzerne als Subventionsgewinner 117 24 Legehennen: Skandal ohne Ende 121 25 Schlechtes Essen bleibt unerkant 125 26 Warum wir immer weiter shoppen 128 27 Saatgut: Die Monopolisierung von Lebensgrundlagen 131 28 Lebensmittelindustrie schlägt Verbraucherschutz 135 29 Warum Gentechnik auf dem Acker bleibt 139 Ökologie und Energie 143 30 Kampf dem Müll 143 31 Friedensnobelpreis für die Atomlobby 146 32 Solarseilschaften im

Ökobusiness 150 33 Energiewende hat Kohle 153 34 Das Ende der Glühbirne 156 Pharma und Drogen 160 147 35 Warum der Drogenkrieg nie endet 160 36 Psychopharmaka und Suizid 164 37 Pharmedien lobby führt Kinderärzte 168 38 Spielsucht wie geschmiert: die Automatenlobby 172 Politik und Lobby 177 39 ACTA: Urheberrechtslobby vs. Internetcommunity 177 40 Das Sterben der Hallenbäder 181 41 Shoppingcenterlobby unterwandert Kommunen 185 42 Entwicklungshilfe für Geberländer 189 43 Minister ohne Fortüne 192 44 Einbürgerungen für Deutschlands Kinder 196 45 Türkei: Warten auf die EU 198 46 Niemand will Krieg. Niemand? 203 47 Gute Lobby/böse Lobby: Greenpeace 206 48 Europas letzter Diktator 211 49 Kein Strom im Erdölland 215 50 Männer leiden am Patriarchat 218 Die Autorinnen und Autoren 223

Sommario/riassunto

Long description: Das kommt uns teuer zu stehen oder Es grüßt die Betonfraktion Tagtäglich versuchen Lobbyisten auf verschiedenen Ebenen die Interessen kleiner Gruppen gegen das Gemeinwohl durchzudrücken. Mit allen Mitteln versuchen sie, ihre Profite durch Einflussnahme auf politische Entscheidungsprozesse zu steigern. die Autoren zeigen anhand von 50 Beispielen, wie einflussreich Lobbyisten sind und wie man ihnen Einhalt gebieten kann. Zwei auf den ersten Blick banale Fragen: Das weltweit frei vagabundierende Spekulationskapital ist ein Krisenrisiko ersten Ranges – warum gelingt es noch nicht einmal, eine Finanztransaktionssteuer einzuführen? Je schneller ein Auto fährt, desto mehr klimaschädliche Abgase emittiert es – warum gibt es kein Tempolimit? Klar: Lobbyismus. Es ist skandalös, wie es Lobbyverbänden gelingt, politische Entscheidungen zugunsten der eigenen Profite zu beeinflussen. Leidtragende sind in der Regel wir, die Bevölkerung. Die Autoren zeigen, in welchen Bereichen und welchem Umfang Lobbyisten tätig sind, und sie fordern: Mehr Transparenz bei den politischen Entscheidungsfindungen und Schluss mit den illegitimen Auswüchsen des Lobbyismus!

Long description: Tagtäglich versuchen lobbyisten auf verschiedenen Ebenen die Interessen kleiner Gruppen gegen das Gemeinwohl durchzudrücken. Mit allen Mitteln versuchen sie, ihre Profite durch Einflussnahme auf politische Entscheidungsprozesse zu steigern. die Autoren zeigen anhand von 50 Beispielen, wie einflussreich lobbyisten sind und wie man ihnen Einhalt gebieten kann.

Long description: Zwei auf den ersten Blick banale Fragen: Das weltweit frei vagabundierende Spekulationskapital ist ein Krisenrisiko ersten Ranges – warum gelingt es noch nicht einmal, eine Finanztransaktionssteuer einzuführen? Je schneller ein Auto fährt, desto mehr klimaschädliche Abgase emittiert es – warum gibt es kein Tempolimit? Klar: Lobbyismus. Es ist skandalös, wie es Lobbyverbänden gelingt, politische Entscheidungen zugunsten der eigenen Profite zu beeinflussen. Leidtragende sind in der Regel wir, die Bevölkerung. Die Autoren zeigen, in welchen Bereichen und welchem Umfang Lobbyisten tätig sind, und sie fordern: Mehr Transparenz bei den politischen Entscheidungsfindungen und Schluss mit den illegitimen Auswüchsen des Lobbyismus!

Biographical note: Ines Pohl ist seit 2009 Chefredakteurin der taz. Die studierte Germanistin arbeitete zuvor als freie Journalistin, Ressortleiterin Politik der Hessischen/ Niedersächsischen Allgemeinen und Korrespondentin für die Mediengruppe Ippen in Berlin.
